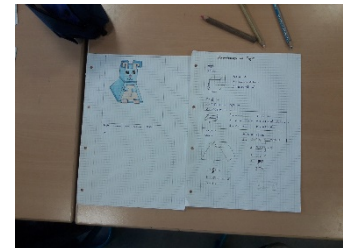


Hallo liebe GSG, hallo liebe Leser\*in,

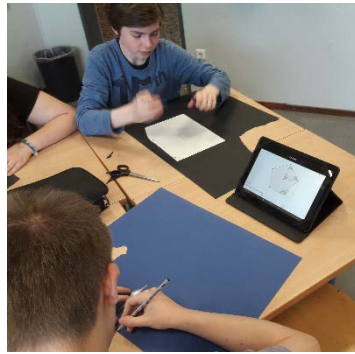
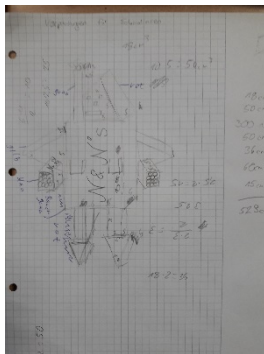


wir sind der Einstein Kurs des achten Jahrgangs unter Leitung von Herrn Henningsen und haben zum Thema *Prismen* ein zweiwöchiges Unterrichtsprojekt durchgeführt. Unser Auftrag lautete, für die Firma „N&N“ (Schokolinsenhersteller) kreative Verpackungen herzustellen, mit dem Ziel, ein Volumen zwischen  $450$  und  $550 \text{ cm}^3$  bei minimalem Materialverbrauch zu erreichen. Die Verpackungen und deren Teilkörper mussten aus Prismen<sup>1</sup> bestehen.

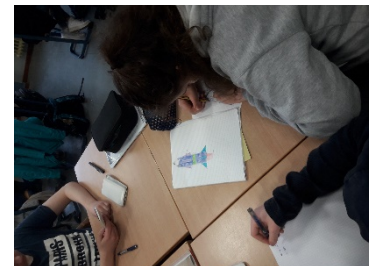
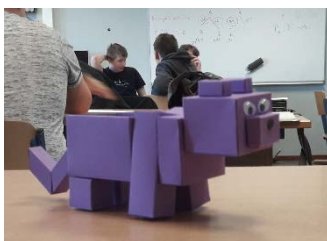
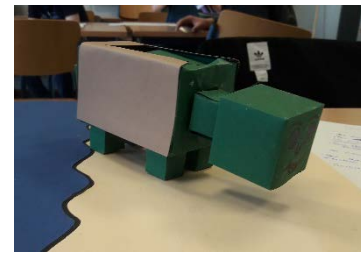
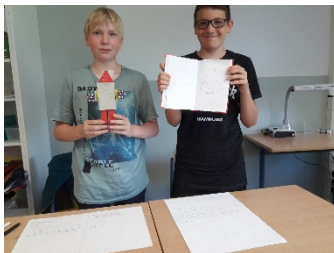
Außerdem sollten wir ein Projekttagebuch führen, in das wir die Netze für die Oberflächenbestimmung sowie die Berechnungen des Volumens festhalten; auch Planungsskizzen und Fehlerbeschreibungen durften nicht fehlen.



Hierbei sind einige Gruppen „chaotisch-kreativ“ und andere „technisch-systematisch“ vorgegangen ☺



Am Ende hatten wir dann einen Roboter, einen Hund, eine Rakete, einen Spongebob, einen Hasen und eine Schildkröte.



<sup>1</sup> Wenn das mit den Prismen nicht immer geklappt hat (Zylinder, Pyramidenstumpf...), dann hat uns unser Lehrer Herr Henningsen bei der Berechnung geholfen ;-)

Nach zwei Wochen fand dann ein „Museums-Rundgang“ im Einsteinraum statt, bei dem wir uns alle „Produkte“ angeschaut und besprochen haben, was gelungen ist und was man noch verbessern könnte. Dabei wurde auch thematisiert, was man eine „Mogelpackung“ nennt.

Viele Grüße

Simon und Florian



Ansprechpartner: Herr Henningsen [henn@gsg-do.de](mailto:henn@gsg-do.de)